

Anerkennungsstrukturen von Erwerbsarbeit und Folgen für den erweiterten Arbeitsbegriff

Linda Nierling

Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Forschungszentrum Karlsruhe
nierling@itas.fzk.de, <http://www.itas.fzk.de>

Zusammenfassung: Im vorgestellten Promotionsvorhaben im Fach Soziologie werden Bedeutung und Umsetzungschancen des Konzepts eines erweiterten Arbeitsbegriffs vor dem Hintergrund der ungebrochen hohen gesellschaftlichen und individuellen Bedeutung von Erwerbsarbeit untersucht. Hierbei wird der Begriff der Anerkennung als soziologische Kategorie in der gegenwärtigen Erwerbsarbeit bzw. Nichterwerbsarbeit untersucht. Der leitende Untersuchungsgegenstand bezieht sich auf die Frage, was Anerkennung in der gegenwärtigen Erwerbsarbeit bzw. Nichterwerbsarbeit heißt und welche Strukturen der Anerkennung sich jeweils ausbilden.

Erweiterter Arbeitsbegriff

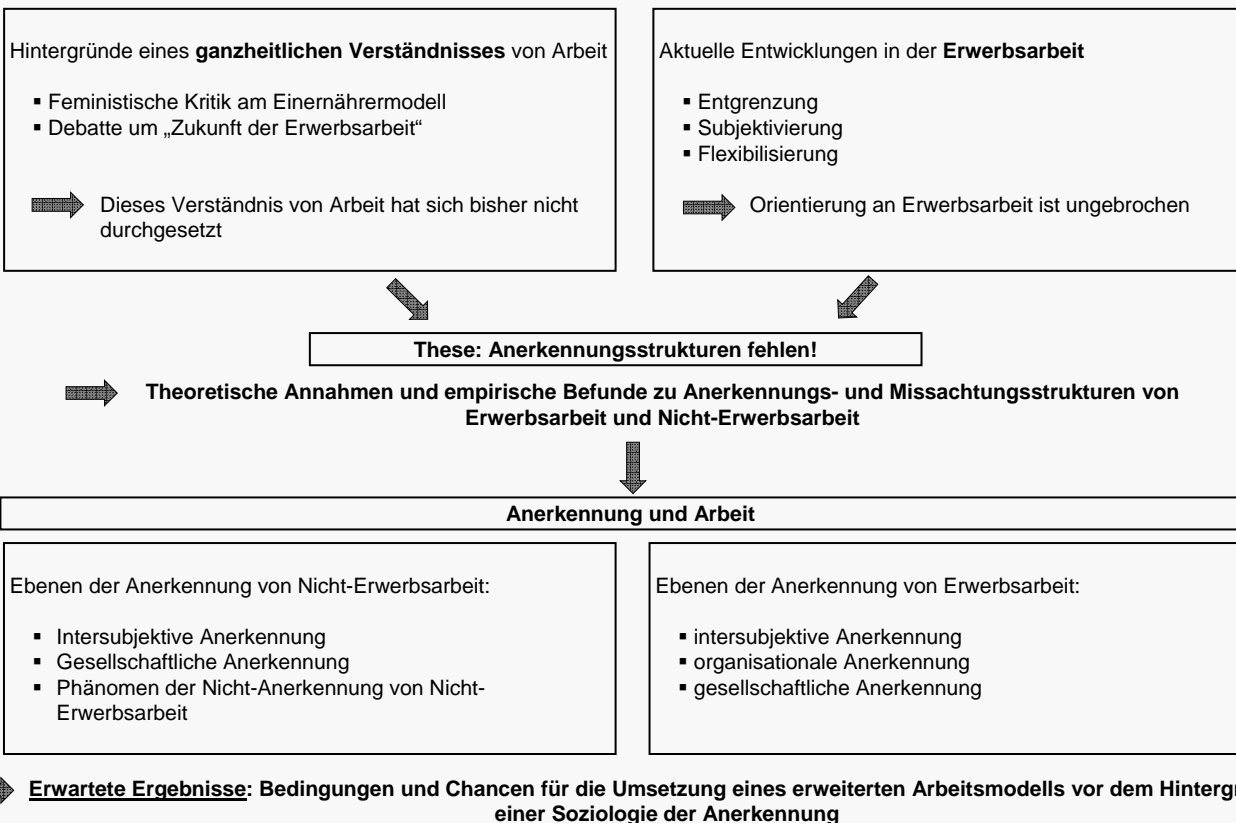
Der erweiterte Arbeitsbegriff bezeichnet die Kombination verschiedener gesellschaftlicher Arbeiten (Erwerbsarbeit, Gemeinschaftsarbeit, Eigenarbeit, Versorgungsarbeit). Diese sollten sowohl im Alltag als auch über die Lebensspanne in einem gleichberechtigten Ergänzungsverhältnis stehen.



Anliegen der Untersuchung

Ein erweitertes Verständnis von Arbeit, das neben der Erwerbsarbeit auch andere Tätigkeiten gleichwertig betrachtet, besitzt eine unvermittelt hohe gesellschaftliche Relevanz. Im Rahmen der Untersuchung soll das Konzept der erweiterten Arbeit weiter entwickelt werden. Dies geschieht unter der Annahme, dass die Anerkennung von Tätigkeiten entscheidend ist.

Theoretische Konzeption



Methodische Umsetzung

- Methodischer Schwerpunkt: Theoretische Analyse
- Datenerhebung: Problemzentrierte Interviews (Witzel 2000)
- Datenauswertung: in Anlehnung an die objektive Hermeneutik
- Ergänzende Datenerhebung in Schweden

Literatur

- Brandl, Sebastian & Hildebrandt, Eckart (2002). *Zukunft der Arbeit und soziale Nachhaltigkeit. Zur Transformation der Arbeitsgesellschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdebatte*. Opladen: Leske + Budrich.
- Holtgrewe, Ursula, Voswinkel, Stephan & Wagner, Gabriele (Hrsg.) (2000). *Anerkennung und Arbeit*. Konstanz: UVK.
- Witzel, Andreas (2000). Das problemzentrierte Interview. *Forum Qualitative Sozialforschung* 1 (1). Verfügbar über: <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/1-00/1-00witzel-d.htm>